ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Lachner, Josef

Article

Entwicklung des Kraftfahrzeuggewerbes in Sachsen

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Lachner, Josef (2004) : Entwicklung des Kraftfahrzeuggewerbes in Sachsen, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 11, Iss. 4, pp. 11-13

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/169728

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Entwicklung des Kraftfahrzeuggewerbes in Sachsen

Josef Lachner[1]

2003: Gestiegene Zulassungen

Für die Nachfrageentwicklung des Kraftfahrzeuggewerbes gelten die Zahlen über die Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen als wichtiger Indikator. Das gilt insbesondere für die Unternehmen, die direkt in die Distribution von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen eingeschaltet sind, also die Handelsunternehmen auf den verschiedenen Stufen. Die Zulassungszahlen spielen darüber hinaus aber auch für die Kraftfahrzeugwerkstätten und deren Lieferanten von Ersatzteilen, Zubehör sowie Hilfs- und Betriebsstoffen eine wichtige Rolle.

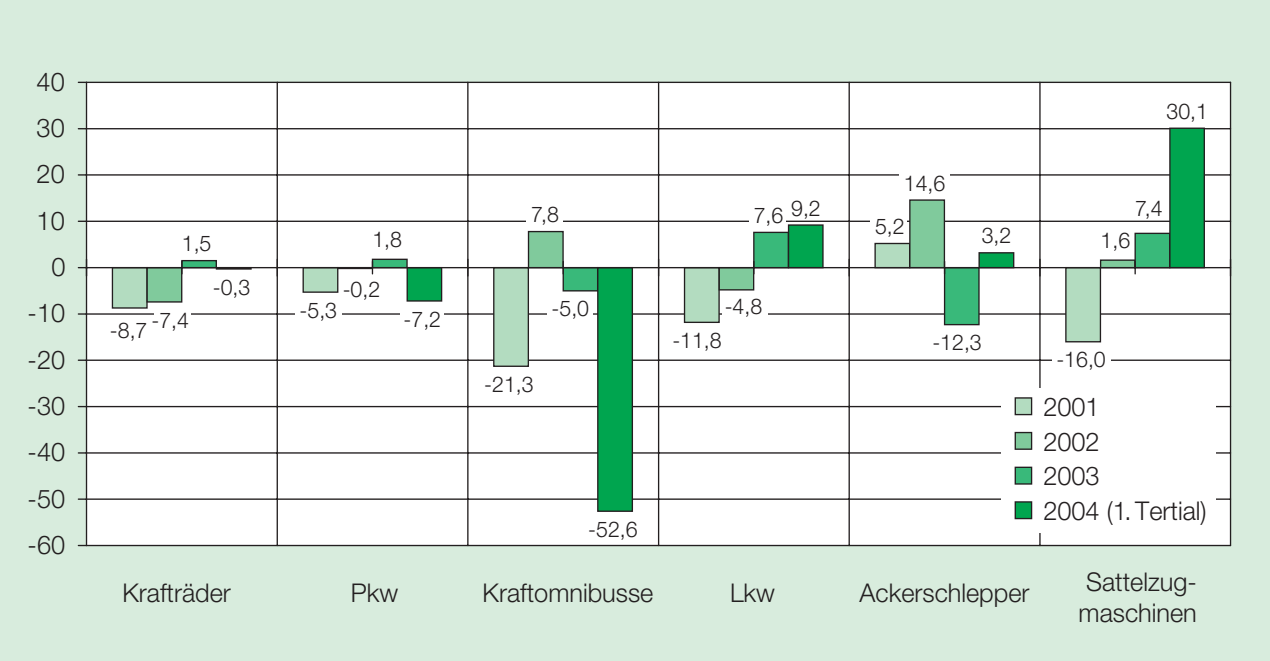
Den Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes zufolge haben sich die Zulassungen im Freistaat Sachsen im Jahr 2003 für alle Fahrzeugarten zusammen, also Krafträder, Personenkraftwagen, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Ackerschlepper und Sattelzugmaschinen um 1 % auf 525.249 erhöht, nachdem sie 2002 auf 520.106 zurückgegangen waren. Überdurchschnittlich stark expandierten dabei die Neuzulassungen mit 2,2 %, die Besitzumschreibungen nahmen um 0,4 % zu. Innerhalb der Neuzulassungen verzeichnete vor allem die Zulassung von Lastkraftwagen (7,6 %) sowie der Sattelzugmaschinen (7,4 %) einen Anstieg (vgl. Abb. 1). Zugenommen hat allerdings auch die Zulassung von Personenkraftwagen, wenngleich mit 1,8 % vergleichsweise gering. Allerdings haben sie mit rund 86 % die größte Bedeutung unter den neu zugelassenen Kraftfahrzeugarten in Sachsen. Einen Rückgang der Neuzulassungen verzeichneten 2003 insbesondere die Kraftomnibusse (– 5 %).

Auch bei den Besitzumschreibungen war die Entwicklung bei Kraftomnibussen besonders negativ. Das Minus war mit 11,2 % noch stärker ausgeprägt als bei den Ackerschleppern, die einen Rückgang von 6,5 % verzeichneten und den Sattelzugmaschinen, bei denen sich die Besitzumschreibungen um 4,9 % verminderten (vgl. Abb. 2). Für die gesamte Entwicklung der Besitzumschreibungen ist das leichte Plus bei den Personenkraftwagen ausschlaggebend, sie haben mit einem Anteil von nahezu 90 % bei weitem das größte Gewicht.

In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurden 3,5 % weniger Fahrzeuge zugelassen als zur gleichen Zeit des

[1] *Josef Lachner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung München.*

Abbildung 1: Entwicklung der Neuzulassungen nach Kraftfahrzeugarten im Freistaat Sachsen (Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %)



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Vorjahres. Mit 5,4 % blieben vor allem die Neuzulassungen hinter dem Ergebnis des ersten Tertials 2003 zurück. Einem Minus bei den Kraftomnibussen, den Personenkraftwagen sowie den Krafträdern standen höhere Zulassungszahlen bei den Lastkraftwagen, den Sattelzugmaschinen sowie den Ackerschleppern gegenüber. Im ersten Tertial erfolgten auch weniger Besitzumschreibungen als vor Jahresfrist, wenngleich der Rückgang mit 2,6 % wesentlich geringer ausgefallen ist als bei den Neuzulassungen. Differenziert nach den einzelnen Kraftfahrzeugarten zeigt sich, dass lediglich bei den Lastkraftwagen die Besitzumschreibungen zahlreicher waren als in den ersten vier Monaten des vorigen Jahres. Bei den Kraftomnibussen sowie den Sattelzugmaschinen blieben sie besonders deutlich hinter dem damaligen Ergebnis zurück.

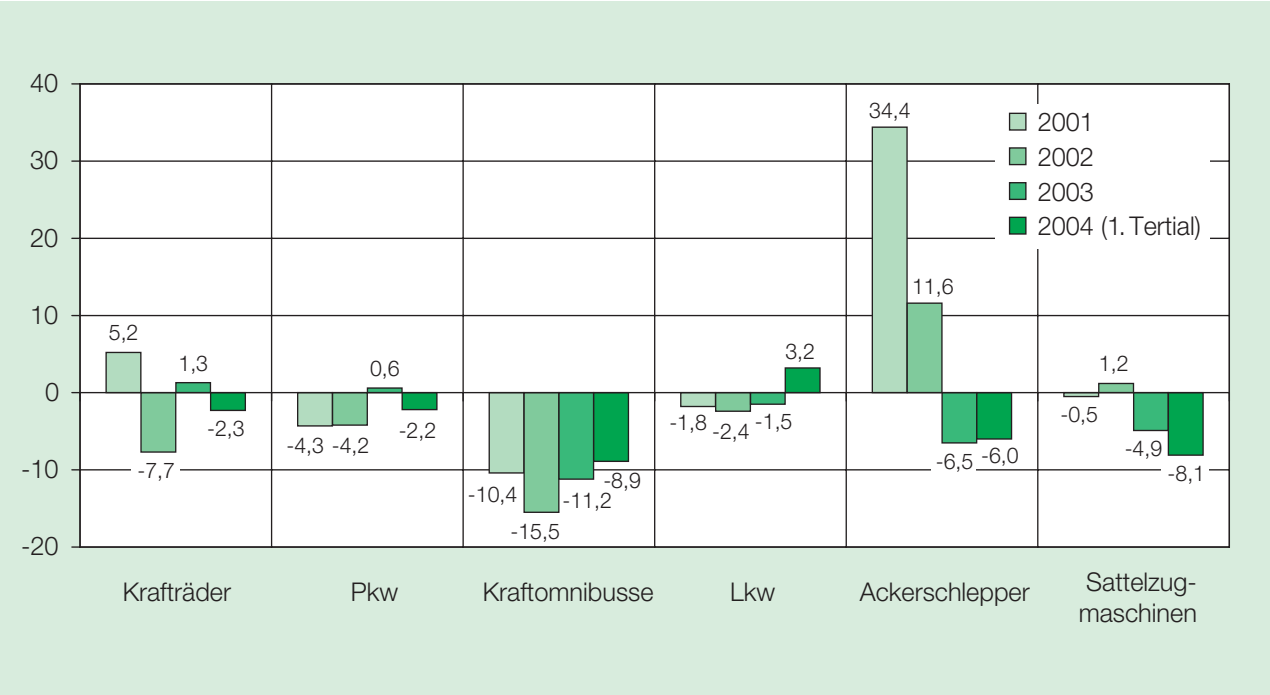
Ausgabenvolumen nimmt Anfang 2004 zu

Aus der mengenmäßigen Struktur kann durch Multiplikation mit den unterschiedlichen Durchschnittspreisen für die einzelnen Kraftfahrzeugarten und auch differenziert nach Neu- und Gebrauchsfahrzeugen eine wertmäßige Gesamtentwicklung abgeleitet werden. Die Gewichtung erfolgte anhand von Preisen aus dem Jahr 2000. Die Daten wurden außerdem auf das Jahr 1995 basiert. Es zeigt sich, dass sich dieser Indikator im Freistaat Sachsen 2003 nach weitgehender Stagnation in den ersten Monaten zur Jahresmitte hin leicht besserte, danach jedoch deutlich rückläufig war und erst Anfang 2004 seinen Tiefpunkt erreichte (vgl. Abb. 3). Seither ist eine neuerliche Aufwärtsentwicklung unverkennbar.

Sprunghaft erhöhte Unternehmensnachfrage, aber Konsumzurückhaltung

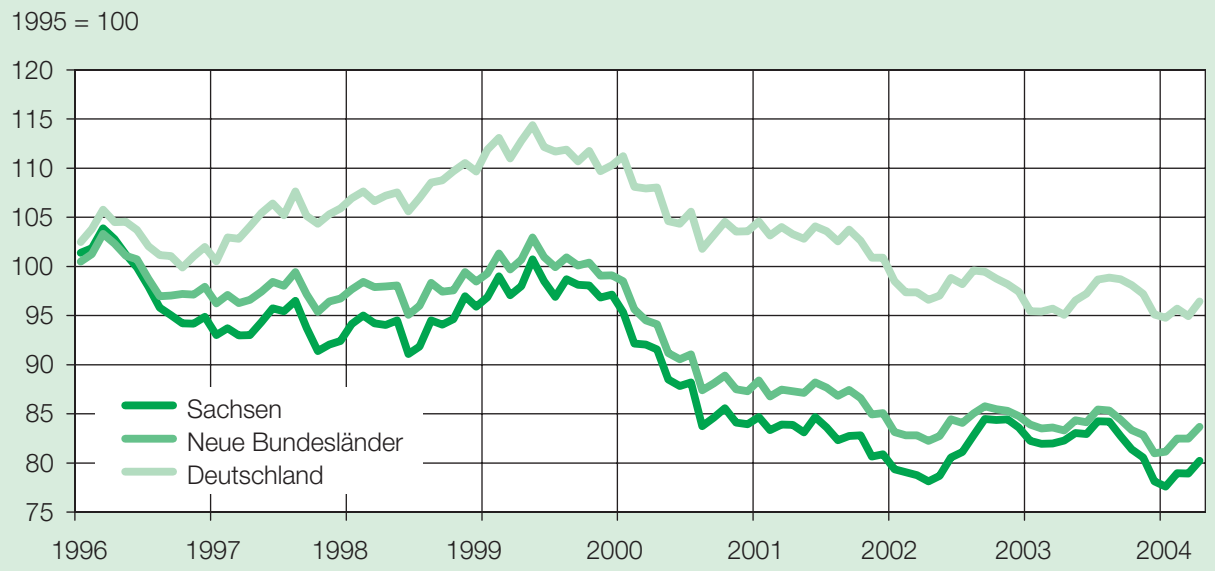
Bei entsprechender Abgrenzung der Fahrzeugarten kommt in den Zulassungszahlen die Bereitschaft der Verbraucher zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen für private Nutzung zum Ausdruck sowie die Neigung der Unternehmen, in den geschäftlichen Fuhrpark zu investieren. Werden die Zulassungen nach diesen beiden Anschaffungsmotiven unterschieden, ergibt sich für die Fahrzeuge für die geschäftliche Nutzung im Freistaat Sachsen seit Jahresanfang 2004 ein beachtlicher Sprung nach oben, durch den der in der zweiten Jahreshälfte 2003 erfolgte Rückgang nahezu ausgeglichen werden konnte (vgl. Abb. 4). Die eher konsumorientierten Ausgaben erfuhren im Jahr 2003 nach einer leichten Besserung zur Jahresmitte hin in der zweiten Jahreshälfte eine deutliche Verschlechterung. Auch zu Jahresanfang 2004 blieben die Ausgaben für Kraftfahrzeuge für die private Nutzung gedrückt.

Abbildung 2: Entwicklung der Besitzumschreibungen nach Kraftfahrzeugarten im Freistaat Sachsen (Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %)



Quelle: ifo Konjunkturtest.

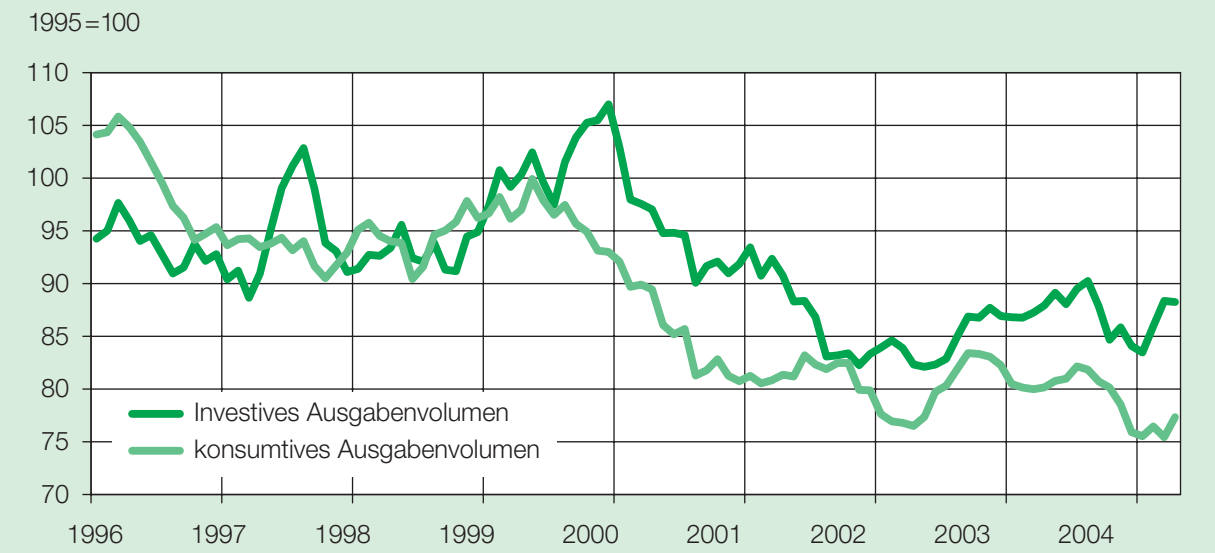
Abbildung 3: Entwicklung des Ausgabenvolumens für die Kraftfahrzeuge[a] in Sachsen, den neuen Bundesländern[b] und in Deutschland (saisonbereinigt und geglättet)



a) Mit Durchschnittspreisen des Jahres 2000 gewichtete Zulassungen. – b) Einschließlich Berlin.

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt, diverse Veröffentlichungen über die Preise von Kraftfahrzeugen, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 4: Entwicklung des investiven und konsumtiven Ausgabenvolumens für Kraftfahrzeuge[a] im Freistaat Sachsen (saisonbereinigt und geglättet)



a) Mit Durchschnittspreisen des Jahres 2000 gewichtete Zulassungen in den einzelnen Fahrzeugarten; investiv: Kraftomnibusse, Lkw, Zugmaschinen; konsumtiv: Krafträder, Pkw.

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt, diverse Veröffentlichungen über die Preise von Kraftfahrzeugen, Berechnungen des ifo Instituts.